

Future Monuments – Prof. Dr.-Ing. Silke Langenberg

Kernfach Master HS23

Benotete Semesterleistung

Neben der aktiven Teilnahme an den Diskussionen beinhaltet die Semesterleistung die Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Objekt, um eine eigene Position entwickeln und nachvollziehbar begründen zu können. Die benotete Semesterleistung ist eine Einzelarbeit.

Aufgabenstellungen

Die im Herbstsemester 2023 für das Kernfach «Future Monuments» zu absolvierende benotete Semesterleistung setzt die in der Vorlesung vermittelten Inhalte zu den vorgestellten Denkmaltheorien und -praktiken voraus.

Für die Bearbeitung der Aufgabe wird selbständig ein Objekt innerhalb der zugeteilten Bauaufgabe gewählt, welches weder inventarisiert noch unter Schutz steht. Das Bauwerk muss zwischen 1980 und 2000 fertiggestellt worden sein und innerhalb der politischen Grenze der Stadt Zürich (Kreise 1-12) stehen.

Aufgabe: «Future Monument»

Die Aufgabe besteht aus einer Recherche zu einem Bauwerk eigener Wahl innerhalb der zugeordneten Bauaufgabe, einem aus der Recherche resultierenden Baubeschrieb, einer Würdigung als zukünftiges Schutzobjekt und einem Erhaltungskonzept.

Der Baubeschrieb beinhaltet die charakteristischen Merkmale des Bauwerkes wie Baugeschichte, Städtebau, architektonisches Konzept, Konstruktion, baukünstlerische Besonderheiten und Zustand inkl. allfälliger Transformationen des Objektes. In der Würdigung ist eine klare Argumentation bezüglich der Zeugenschaft des Gebäudes und einer zukünftigen Schutzwürdigkeit zu formulieren. Es sind die Gründe für eine unter Schutzstellung anhand der in der Vorlesung besprochenen Denkmaltheorien, Chartas und Leitsätze etc. zu nennen. Dazu gehört auch die Beschreibung des historischen Kontexts des ausgewählten Objektes und die Einordnung in die historische Epoche. Das Erhaltungskonzept beschreibt die Werterhaltung anhand eines Massnahmenplans auf Basis der in der Vorlesung vermittelten Theorieansätze.

Die Abgabeleistung beinhaltet nebst der Recherchearbeit einen Baubeschrieb mit 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), eine Würdigung mit 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), ein Erhaltungskonzept mit 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und eine eigene fotografische Dokumentation des gewählten Bauwerks (mindestens jeweils 4 Aussen- und Innenaufnahmen).

Abgabeform

Für die Aufgabenstellung erfolgt die gesamte Abgabe inklusive Bearbeitung über ein Onlineinterface. In der Vorlesung am **20.10.2023** findet eine **Einführung zur Onlineabgabe** statt. Alle für den Kurs eingeschriebenen Studierenden erhalten für die Abgabe einen Benutzeraccount (einschl. Benutzernamen und Passwort). Die Freigabe bzw. Aktivierung des Accounts findet nach der Einführung am 20.10.2023 statt.

Abgabetermin

Abgabetermin ist der **10.12.2023 24:00 Uhr**. Nach Ablauf der Frist werden alle Accounts deaktiviert und sind nicht mehr zugänglich bzw. bearbeitbar.

Bewertungskriterien

Formale Kriterien:

- Qualität der fotografischen Dokumentation
- Schreibstil, Sprache (wiss. Sachlichkeit, Wiederholungen, Grammatik, Rechtschreibung etc.)
- Aufbau und Strukturierung der Texte
- Rechercheumfang und -aufwand, Zitation und Quellen (Fussnoten, Literaturverzeichnis nach gta Verlagsrichtlinien)

Inhaltliche Kriterien:

- Vollständigkeit der technischen Angaben (Architekt*in, Ingenieur*in, Baujahr, Bauebenen, Nutzung, etc.)
- Qualitative Ausarbeitung des Baubeschriebs (architektonisches Konzept, Konstruktion und Bauweise, objektspezifische Besonderheiten), der Würdigung (schlüssige Argumentation, Anwendung und Bewertung der objektrelevanten Kriterien) und des Erhaltungskonzepts (intellektuelle Auseinandersetzung des Vorlesungsinhaltes, Beschreibung des Konzepts zur Werterhaltung)

Ansprechpersonen

Salome Schepers, wissenschaftliche Assistentin, schepers@arch.ethz.ch

Reto Wasser, Lehrassistent, wasser@arch.ethz.ch